



## Nikolausmarkt in Herzebrock – Leckere Stutenkerle gab es vom Nikolaus

Dichter Andrang auf dem Paul-Craemer-Platz in Herzebrock

Der Nikolausmarkt ist wieder einmal super gelaufen. Der Besucherzuspruch auf dem Paul-Craemer-Platz in Herzebrock war am 4. Dezember enorm.

Man hatte auch Glück mit dem Wetter, es war sonnig, aber auch kalt, da wärmte ein Glas Glühwein die kalten Hände. Alles in allem perfekte Bedingungen für den Besuch des St. Nikolaus in seinem roten Gewand bei der 15. Auflage. Es war alles gut vorbereitet zur

Einstimmung auf das Weihnachtsfest. Die Markthändler blieben am Nachmittag anwesend und boten den Besuchern über ihr normales Sortiment hinaus Leckereien und Heißgetränke an.

Ab 15:00 Uhr schmückten die Kinder mit ihrem selbstgebastelten Baumschmuck die große beleuchtete Tanne. Es war für die Steppkes ein tolles Erlebnis, als Heinrich-Philipp Westphal sie mit der Hebebühne von Elektro Holtkamp in

die Höhe hievte, um ihre Basteleien selbst anzuhängen. Zeitgleich erklangen fröhliche Kinderstimmen, der Chor der Bolandschule sorgte für den musikalischen Rahmen.

Unter der Leitung von Lehrerin Indra Berg sangen 45 Schüler mit roten Zipfelmützen, froh und munter, moderne und traditionelle Weihnachtslieder. Riesiger Applaus belohnte die Kleinen, auch Rektorin Maren Broeker war sichtlich erfreut. Und dann, ab 16 Uhr,

hörte man von Weitem: „Ho ho hooo“! Sehnsüchtig und aufgeregt warteten die zahlreichen Kinder, die mit ihren Eltern und Großeltern gekommen waren, auf heiligen Mann mit dem weißen Bart. Dichter Andrang herrschte als der Nikolaus alias Ralf Rickel sowie Knecht Ruprecht, alias Heinrich Westphal, unterstützt von Sebastian Elberg sowie vom Vorsitzenden des Gewerbevereins, Dirk Vogel auf den Platz kamen. Für den hohen Besuch war es kein Leichtes sich

*M+B 1120*